



VERBAND  
SCHWEIZERISCHER  
KREDITBANKEN  
UND  
FINANZIERUNGSINSTITUTE

JAHRESBERICHT 2007

# Inhalt

---

Vorstand des VSKF	Seite 2
Mitglieder des VSKF	Seite 2
Ein Wirtschaftszweig stellt sich vor	Seite 3
Jahresbericht des Präsidenten	Seite 4

## Vorstand des VSKF

---

Heinz Hofer  
Präsident  
GE Money Bank, Zürich  
[heinz.hofer@ge.com](mailto:heinz.hofer@ge.com)

Kurt Meier  
Fidis Finance (Suisse) SA, Schlieren  
[kurt.meier@fidisretail.com](mailto:kurt.meier@fidisretail.com)

Hugo Müller  
Vizepräsident  
BANK-now, Horgen  
[hugo.mueller@bank-now.ch](mailto:hugo.mueller@bank-now.ch)

Constantin Bregulla  
UBS AG, Zürich  
[constantin.bregulla@ubs.com](mailto:constantin.bregulla@ubs.com)

## Mitglieder des VSKF

---

BANK-now, Horgen  
[www.bank-now.ch](http://www.bank-now.ch)

Magazine zum Globus AG, Spreitenbach  
[www.globus.ch](http://www.globus.ch)

cashgate AG, Zürich  
[www.cashgate.ch](http://www.cashgate.ch)

N + C Leasing AG, Zürich

CREDIT SUISSE, Zürich  
[www.credit-suisse.com](http://www.credit-suisse.com)

Raiffeisen Finanzierungs AG, St. Gallen  
[www.raiffeisencredit.ch](http://www.raiffeisencredit.ch)

EFL Autoleasing AG, Winterthur  
[www.efl.ch](http://www.efl.ch)

RCI Finance SA, Urdorf  
[www.rcibanque.com](http://www.rcibanque.com)

Fidis Finance (Suisse) SA, Schlieren  
[www.fiatfinance.ch](http://www.fiatfinance.ch)

Revi-Leasing & Finanz AG, Langenthal  
[www.revi-leasing.ch](http://www.revi-leasing.ch)

GCL-SA, Genève  
[www.gcl-sa.ch](http://www.gcl-sa.ch)

Swiss One Finance AG, Glattpburg  
[www.swissonefinance.ch](http://www.swissonefinance.ch)

GE Money Bank, Zürich  
[www.gemoneybank.ch](http://www.gemoneybank.ch)

UBS AG, Zürich  
[www.ubs.com](http://www.ubs.com)

### Sekretariat

Dr. iur. Robert Simmen, Rechtsanwalt  
Toblerstrasse 97 / Neuhausstrasse 4, 8044 Zürich  
Telefon: 044 250 43 44  
Fax: 044 250 43 49  
E-mail: [office@gigersimmen.ch](mailto:office@gigersimmen.ch)  
Internet: [www.vskf.org](http://www.vskf.org)

## VERBAND SCHWEIZERISCHER KREDITBANKEN UND FINANZIERUNGSINSTITUTE (VSKF)

### **Ein Wirtschaftszweig stellt sich vor**

Der Verband Schweizerischer Kreditbanken und Finanzierungsinstitute (VSKF) ist ein Berufsverband, der namhafte Banken und Finanzierungsinstitute vereinigt. Die Mitglieder sind im Konsumkredit- und Leasinggeschäft tätig.

Die Kernaufgabe des Verbandes besteht darin, die unternehmerische Integrität der Mitgliedsfirmen durch Aufklärungsarbeit und Verhandlungen zu schützen und die betrieblichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Der VSKF pflegt Kontakte zu Verbandsorganisationen, die an einem leistungsfähigen Konsumkredit- und Leasinggeschäft interessiert sind.

Der VSKF setzt sich einerseits auf allen politischen Ebenen dafür ein, dass der notwendige unternehmerische Spielraum und sozialverträgliche Massnahmen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden können. Andererseits informiert der Verband die Öffentlichkeit über den gesellschaftlichen und individuellen Nutzen des Konsumkredites und des Leasings und legt die Geschäftsbedingungen transparent dar.

Allen Verbandsmitgliedern gemeinsam ist eine ethisch und kommerziell einwandfreie Grundhaltung:

- Die Mitglieder des VSKF betrachten ihre Kunden als mündige, selbständige Persönlichkeiten. Sie fällen keine Werturteile über das individuelle, gesetzestreue Konsumverhalten.
- Die dem VSKF angeschlossenen Banken und Institute nehmen ihre gesellschaftliche und soziale Eigenverantwortung wahr, kommen ihrer Sorgfaltspflicht nach und lehnen dogmatische Einschränkungen der Handels- und Gewerbefreiheit entschieden ab.
- Als Entscheidungsgrundlagen für die Kreditgewährung gelten einzig die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Antragsteller.
- Die Inkassopolitik berücksichtigt soziale Härtefälle und sucht individuell angepasste Lösungen. Die entsprechenden Entscheide orientieren sich an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation der Kreditnehmer.
- Die VSKF-Mitglieder verpflichten sich dem Sozialschutz, indem sie Risiken und Kreditgewährung so beurteilen, dass Überschuldung und Verluste vermieden werden.

Der VSKF ist Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung, von economiesuisse und des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

## Bericht des Präsidenten

**Das Jahr 2007 war geprägt vom anhaltenden Wachstum der Wirtschaft und des privaten Konsums. Das Volumen des Konsumkredit- und Leasinggeschäfts ist letztes Jahr nur leicht gewachsen. Die Zahlweise der Kunden ist nach wie vor gut.**

**Durch den Zusammenschluss von cashgate AG, dem Leasing- und Konsumfinanzierungsgeschäft der Raiffeisen-Gruppe und Creditpresto der Banque Cantonale Vaudoise (BCV) etabliert sich ein neuer Anbieter im Schweizer Markt für Konsumfinanzierung.**

### Wirtschaftliches Umfeld

Die Schweizer Wirtschaft konnte im Jahr 2007 wiederum ein bedeutendes Wachstum verzeichnen. Die Wachstumsprognose (BIP) 2007 wird vom seco, dem Staatssekretariat für Wirtschaft, auf 2,8 Prozent geschätzt. Die Experten gehen allerdings davon aus, dass der Konjunkturböschungspunkt überschritten ist und sich für 2008 eine Wachstumsverlangsamung einstellen wird.

Der Arbeitsmarkt hat sich 2007 ebenfalls positiv entwickelt und damit zum robusten Wachstum des privaten Konsums beigetragen. Der private Konsum nahm im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozent zu. Auch für die nächsten zwei Jahre dürfte der Beschäftigungsaufbau anhalten, konjunkturbedingt aber allmählich nachlassen.

Im Bereich der Personenwagenzulassungen war die merklich bessere Konsumentenstimmung ebenfalls zu spüren. Mit einer Zunahme von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr bezeichnete „auto-schweiz“ (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure) das Jahr 2007 mit 284'674 verkauften Neuwagen als „starkes Autojahr“.

Per Ende 2007 wurden im Vergleich zum Vorjahr 2,1 Prozent mehr neu abgeschlossene Konsumkreditverträge bei der ZEK gemeldet (Vorjahr 5,1 Prozent). Die Neuabschlüsse der Leasingverträge stiegen gegenüber Vorjahr um 6,2 Prozent an (2006: - 5,1 Prozent).

### Aktivitäten

Der VSKF beobachtete auch im abgelaufenen Jahr wiederum das politische Geschehen im Bereich des Konsumentenschutzes und schritt, wo als notwendig erachtet, aktiv ein. Beachtung gebührt der Internet-Befragung der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag des Bundesamtes für Justiz betreffend der Verschuldung junger Erwachsener. Diese repräsentative Studie hat gemäss Publikation im Juni 2007 ergeben, dass rund ein Drittel der befragten 18 - 24-Jährigen offene Geldverpflichtungen hat und dies vorwiegend bei der Familie oder Freunden. Nur vier Prozent haben Verpflichtungen bei Kreditinstituten. Die Studie stellt die erste Etappe dar, um einen Überblick über die Verschuldungssituation der Schweizer Haushalte zu erreichen. Mittels einer Interpellation hatte Nationalrätin Francine John-Calame eine entsprechende Anfrage an den Bundesrat gerichtet.

Die Initiative von Nationalrat Stéphane Rossini, sowie das damit auch von anderer Seite verlangte Verbot der Konsumkreditwerbung, erforderte ein gemeinsames Auftreten der in der Konsumfinanzierungsbranche tätigen Verbände. So hat auch der VSKF ein Argumentarium zur Ablehnung der Initiative Rossini ausgearbeitet. Dabei konnten wir auch auf die Unterstützung der Schweizerischen Bankiervereinigung sowie des Schweizerischen

Gewerbeverbands und der economiesuisse zählen. Die Initiative Rossini wurde im September 2007 im Nationalrat knapp abgelehnt.

Das Thema Werbeverbot für Konsumkredite war im Kanton Waadt Gegenstand von Diskussionen. Die Werbewirtschaft, vertreten durch die Plakatgesellschaft APG, und die Fédération romande des consommateurs haben unabhängig Gutachten zur Werbung für Konsumkredite erstellen lassen. Ende Januar 2008 hat der Conseil d'Etat des Kanton Waadt eine entsprechende Interpellation von Michèle Gay Vallotton (Grand Conseil) zur Umsetzung eines kantonalen Werbeverbots gemäss dem Loi sur l'exercice des activités économiques negativ beantwortet.

Der VSKF vertritt die Ansicht, dass das Konsumkreditgesetz die Werbung schweizweit regelt: Die Idee des KKG war es schliesslich, die verschiedenen kantonalen Regelungen zu vereinheitlichen.

2006 hat die Wettbewerbskommission (WEKO) eine Vorabklärung zum Konsumkreditmarkt begonnen. Die WEKO kam im Juni 2007 zum Schluss, dass es keine Anzeichen für Wettbewerbsabreden im Konsumkreditmarkt gibt. Im Gegenteil stellte die WEKO fest, dass der durchschnittliche Zinssatz für Konsumkredite in der Schweiz in den letzten Jahren eher gesunken ist. Zudem hielt sie fest, dass ein Trend zu mehr Wettbewerb besteht, nicht zuletzt auch wegen dem Marktzutritt von neuen Konsumkreditanbietern.

Während der Abklärung waren verschiedene Mitglieder sowie die ZEK und die IKO mittels Fragebogen und teilweise auch persönlich befragt worden.

Der Schlussbericht der WEKO erzeugte eine beachtliche Presseresonanz.

### **Gesetzgebung in der EU**

Nach langjährigen Debatten ist im Januar 2008 in zweiter Lesung die neue EU-Verbraucherkreditrichtlinie vom EU-Parlament verabschiedet worden. Die Umsetzungsfrist beträgt für die einzelnen Länder zwei Jahre.

Die neue Richtlinie sieht unter anderem ein 14-tägiges Widerrufsrecht, ein europaweit einheitliches Standardformular für Kreditangebote mit umfangreichen Informationen für den Kreditnehmer und ein repräsentatives Berechnungsbeispiel bei preislicher Bewerbung eines Kredites vor.

Nicht enthalten ist das Thema Haushaltsbudget-Berechnung, das ein wesentlicher Bestandteil des Schweizerischen Konsumkreditgesetzes ist. Mit dem bereits per 1.1.2003 eingeführten KKG ist die Schweiz gegenüber der EU um Jahre voraus.

### **Leichte Zunahme der Konsumkredite - Leasinggeschäft stabil**

Das Volumen der ausstehenden Konsumkredite per Ende 2007 ist gemäss der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) gegenüber Vorjahr leicht angestiegen. Das Leasinggeschäft verzeichnete volumenmässig ebenfalls einen Zuwachs, während die Anzahl Leasingverträge leicht zurückging.

Per 31.12.2007 weist die ZEK Konsumkreditverträge (Barkredite, Teilzahlungsverträge, Fest- und Kontokorrentkredite) mit einem Volumen von CHF 7,284 Mia. (Vorjahr CHF 6,923 Mia.) aus. Dies entspricht einem Wachstum von 5,2 Prozent. Die Anzahl registrierter Konsumkredite ist um 5,8 Prozent auf 459'730 Verträge gestiegen.

Das Volumen der ausstehenden Leasingverträge beläuft sich per Ende 2007 auf CHF 7,518 Mia., was gegenüber Vorjahr einer Zunahme von 4,1% entspricht. Die Anzahl Leasingverträge ging minim zurück auf 443'067 Verträge (2006: 443'899 Verträge).

### **Verbesserte Zahlungsmoral – Mehrfachverschuldung unverändert**

Die von unseren Mitgliedern gelieferten Zahlen für das Jahr 2007 zeigen eine Verbesserung der Zahlweise der Kreditnehmer. Der Anteil der pro Monat im Jahresmittel fälligen Raten, für die eine Betreibung eingeleitet werden musste, betrug 2007 0,22 Prozent (Vorjahr 0,28 Prozent). Ein Fortsetzungsbegehren musste pro Monat im Jahresmittel für 0,18 Prozent (Vorjahr 0,23 Prozent) gestellt werden.

Der Anteil der Mehrfachverschuldung ist praktisch unverändert zum Vorjahr. Per Ende 2007 war in der ZEK für 79,1 Prozent (Vorjahr 79,4 Prozent) aller erfassten Personen nur ein Vertrag registriert, bei 16,3 Prozent waren es zwei, bei 3,4 Prozent drei und bei 1,2 Prozent mehr als drei Verträge.

### **Konsolidierte Zahlen der VSKF-Mitglieder**

Auf die Mitglieder des VSKF entfallen per 31. Dezember 2007 deutlich über 80 Prozent aller in der ZEK registrierter Konsumkredite, sowie mehr als ein Drittel aller Leasingverträge.

### **Intern**

Der Verband verzeichnete 2007 keine Mitgliederbewegungen. Aufgrund der Überführung des Konsumfinanzierungsgeschäfts der cashgate AG, der Raiffeisen Gruppe und der BCV – unter dem Namen Swiss One Finance AG - in die Aduno-Gruppe, wird es dieses Jahr Änderungen im Verband geben. Swiss One Finance AG wird dem VSKF beitreten. Dadurch ist davon auszugehen, dass die cashgate AG sowie die Raiffeisen Finanzierungs AG aus dem Verband austreten werden.

Der Jahresbericht des VSKF kann wie üblich auf der VSKF-Website [www.vskf.org](http://www.vskf.org) abgerufen werden. Hier finden sich weitere Informationen zu unserem Verband, zur Konsumkredit- und Leasingbranche sowie nützliche Links zu anderen verwandten Institutionen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Verbandsmitgliedern, den Vorstandskollegen, dem Geschäftsführer und den Revisoren für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Heinz Hofer